



Benutzerhandbuch / user instructions /
Istruzioni per l'uso / manuel d'instructions

Clou Pellet /
Clou Compact Pellet


AUSTROFLAMM

Inhaltsverzeichnis

1	Wichtige Informationen für den Ofenbetreiber	3
2	Systemvoraussetzungen	5
2.1	Externe Verbrennungsluftzufuhr	5
2.2	Anschluss an den Kamin	5
2.3	Brennstoff	7
2.4	Elektrischer Anschluss	7
3	Inbetriebnahme des Pelletofens	7
3.1	Erstinbetriebnahme	7
3.1.1	Datum und Uhrzeit einstellen	7
3.1.2	Brennstoff-Qualität einstellen	8
3.1.3	Statistik-Funktion	8
3.1.4	Timer-Funktion (Heizzeiten)	8
3.1.5	Servicefähigkeit	8
3.1.6	Festlegung Modulations- / ECO Modus	9
3.2	Der 1. Start des Pelletofens	10
3.3	Wichtige Hinweise für zukünftige Starts	10
4	Bedienung des Ofens mittels Drehregler	11
4.1	Mögliche Funktionszustände Ihres Ofens	11
4.2	Start Ihres Pelletofens	11
4.3	Einstellen der gewünschten Heizleistung bzw. Raumtemperatur	12
4.3.1	Heizleistung – 5 Stufen	12
4.3.2	Einstellen der Raumtemperatur	12
4.4	Bedienung des Ofens mittels Smartphone „Austroflam PelletControl app“	13
4.5	Kabelloses Thermostat – SmartSpot und externes Thermostat	13
4.5.1	SmartSpot – Hinweis auf Vorteile, Austroflam Produkt / Modulation	13
4.5.2	Externes Thermostat	14
4.6	Funktionsdiagramm	14
5	Alarm- und Fehlermeldungen	15
5.1	Zurücksetzen von Alarm- & Fehlermeldungen	17
5.2	Füllstandsanzeige	18
5.3	Sicherheitstemperaturbegrenzer	18
6	Austausch der Speicherbatterie	19
7	Reinigung und Wartung	20
7.1	Reinigung Clou Pellet / Clou Compact Pellet	21
7.1.1	Aussaugen des Feuerraumes und des Brenntopfes	21
7.1.2	Reinigung der Rauchgaszüge	21
8	Garantie	23
9	Elektrischer Anschlussplan	24
9.1	Modelle mit permanent drehendem Schneckenmotor	24
9.2	Modelle mit ON/OFF Schneckenmotor	25
9.3	Detail E-Anschlussplan	25
9.3.1	*Power-Splitter	25
9.3.2	*Rauchgasgebläse	26
9.3.3	*Raumtemperaturfühler und SmartSpot	26
9.3.4	Modell mit permanent drehendem Schneckenmotor	27
10	Technische Daten – CLOU PELLETT 8 kW / 10 kW	28
11	Technische Daten – CLOU Compact PELLETT 5 kW / 6kW	29
12	Zubehör	30
13	Was ist enthalten	30
14	INBETRIEBNAHMEPROTOKOLL	31



1 Wichtige Informationen für den Ofenbetreiber

- Die Informationen in diesem Handbuch sind allgemeiner Natur. Nationale und europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind zusätzlich einzuhalten.
- Vor der Aufstellung, der Benutzung und jedem Eingriff am Pelletofen ist diese Bedienungsanleitung aufmerksam durchzulesen. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf und sorgen Sie dafür, dass sie im Bedarfsfall zur Verfügung steht.
- Das Einhalten der hier enthaltenen Vorschriften garantiert die Sicherheit für Personen und Gerät, einen wirtschaftlichen Betrieb und eine lange Lebensdauer des Pelletofens. Für Planung und Konstruktion dieses Ofens wurden die Normen EN 14785 und EN13240 berücksichtigt.
- Es dürfen keine Komponenten verändert oder durch Teile ersetzt werden, die keine Originalteile sind. Bei Verwendung von fremden Bau- und Ersatzteilen verfällt sofort der Garantieanspruch und es erlischt die Betriebszulassung.
- Vor jedem Eingriff am Pelletofen muss die Stromzufuhr des Ofens unterbrochen werden.
- Mitgelieferte Schemen und Zeichnungen dienen nur als erläuternde Beispiele. Der Hersteller verfolgt eine Politik der ständigen Entwicklung. Er ist berechtigt, Aktualisierungen und Änderungen am jeweiligen Pelletofen-Modell ohne Vorankündigung vorzunehmen.
- Alle Maße dieser Bedienungsanleitung sind in mm angegeben.
- **ACHTUNG:** Die Erstinbetriebnahme des Gerätes muss durch autorisierte Austroflam Servicepartner erfolgen.
- Ihr Heizgerät ist nicht zur Verwendung als Leiter oder Standgerüst geeignet.
- Beachten Sie, dass sich die Oberflächen des Ofens während des Betriebes stark erwärmen. Zur Bedienung des Ofens während des Betriebes verwenden Sie daher immer den Schutzhandschuh. Machen Sie Kinder auf die Gefahren aufmerksam und halten Sie sie während des Betriebes von der Feuerstätte fern.
- Im Ofen dürfen keine Abfälle (jeglicher Art) oder Reststoffe verbrannt werden. Es dürfen ausschließlich die Pellets der Qualität ENPlus (siehe Pkt. Brennstoff) verfeuert werden.
- Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Heizgerät oder in dessen Nähe ist verboten.
- Legen Sie keine Wäschestücke zum Trocknen auf den Ofen. Auch Wäscheständer oder dgl. müssen in ausreichendem Abstand vom Heizgerät aufgestellt werden. Brandgefahr!
- Beim Betrieb Ihres Heizgerätes ist das Verarbeiten von leicht brennbaren und explosiven Stoffen im selben oder in anschließenden Räumen verboten.
- Es muss sichergestellt sein, dass eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr und eine sichere Abführung der Abgase gegeben sind. Prüfen Sie bei schlechtem Abgasabzug und nach längerer Betriebsunterbrechung immer, ob der Schornstein frei ist.
- In der Übergangszeit, d.h. bei höheren Außentemperaturen, kann es zu Störungen des Schornsteinzuges kommen. Die Heizgase ziehen dann nicht vollständig durch den Schornstein ab. Sollte dies der Fall sein, schalten Sie den Ofen ab. (**ACHTUNG:** Die Stromleitung zum Ofen darf nicht unterbrochen werden). Die Konvektionsgitter Ihres Pelletofens dürfen niemals verschlossen werden.
- Entlüftungseinrichtungen, die zusammen mit der Feuerstätte im gleichen Raum oder Raumverbund betrieben werden, können Probleme verursachen.
- Der Ofen muss regelmäßig gereinigt und gewartet werden (siehe Pkt. Reinigung und Wartung).
- Reparaturen an Ihrem Ofen dürfen nur durch vom Hersteller unterwiesenes Fachpersonal durchgeführt werden.
- Verschleißteile sind je nach Zustand zu tauschen. Lassen Sie die Elektro- und Elektronikbestandteile im Zuge des JAHRESSERVICE vom autorisierten Austroflam SERVICE TECHNIKER auf Schäden oder Verschleiß überprüfen.
- Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht überbrückt werden.
- Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Verschließen Sie in diesem Fall sofort alle Luftöffnungen am Kamin und informieren Sie die Feuerwehr. Nach dem Ausbrennen des Schornsteins, diesen vom Fachmann auf Risse bzw. Dichtheit überprüfen lassen.
- Pelletgeräte sind in vielen Ländern nur für Einfachbelegung des Schornsteins geeignet. Deutschland erlaubt die Mehrfachbelegung unter bestimmten Voraussetzungen. Der zuständige Schornsteinfeger kennt diese.

- Bitte beachten Sie, dass der Aufstellungsraum mind. eine Türe / ein Fenster ins Freie aufweist oder mit einem derartigen Raum direkt verbunden sein muss. Andere Feuerstätten und Dunstabzugshauben dürfen nicht im Raumlufverbund mit Feuerstätten betrieben werden.

2 Systemvoraussetzungen

2.1 Externe Verbrennungsluftzufuhr

Jede Verbrennung benötigt Sauerstoff. Dieser wird der Umgebungsluft entzogen.

In modernen Gebäuden ist die Außenhülle (Fenster und Türen) sehr dicht. Es strömt dadurch nicht ausreichend Verbrennungsluft nach. In solchen Fällen ist die Versorgung des Feuerraumes mittels Verbrennungsluft von außen notwendig. Ihr Ofen ist dazu mit einem Anschluss für externe Verbrennungsluft ausgestattet. Ist ein Wohnhaus mit Be- und Entlüftungsanlagen ausgestattet, ist ebenfalls ein externer Luftanschluss nötig.

! HINWEIS: Der Verbrennungsluftanschluss ist an der Geräterückseite mit diesem Zuluftsymbols gekennzeichnet.



Ihr Pelletofen ist dafür vorbereitet (siehe technisches Datenblatt in dieser Anleitung). Für den Anschluss der externen Verbrennungsluftzufuhr ist ein Rohr bzw. Schlauch mit mind. 80 mm zu verwenden. Ist die Rohrlänge mehr als 2 m, sollte der Durchmesser mindestens 100 mm betragen. Die maximale Länge der Leitung sollte nicht mehr als 3 m sein und max. drei Bögen aufweisen.

Bei direkter Verbindung zur Außenwand ist darauf zu achten, dass es beim Anschluss an die Außenwand zu keiner Kondensatbildung kommt. Austroflam bietet dafür entsprechende Bauteile an. Weiteres ist der Zuluftstutzen am Lufteinlass an der Gebäudeaußenwand vor Wind zu schützen.

HINWEIS: Verbrennungsluftmangel macht sich durch schlechte Verbrennung, erhöhte Rußbildung, ein geschwärztes Feuerraumtürglas und erhöhten Ascheanfall bemerkbar.

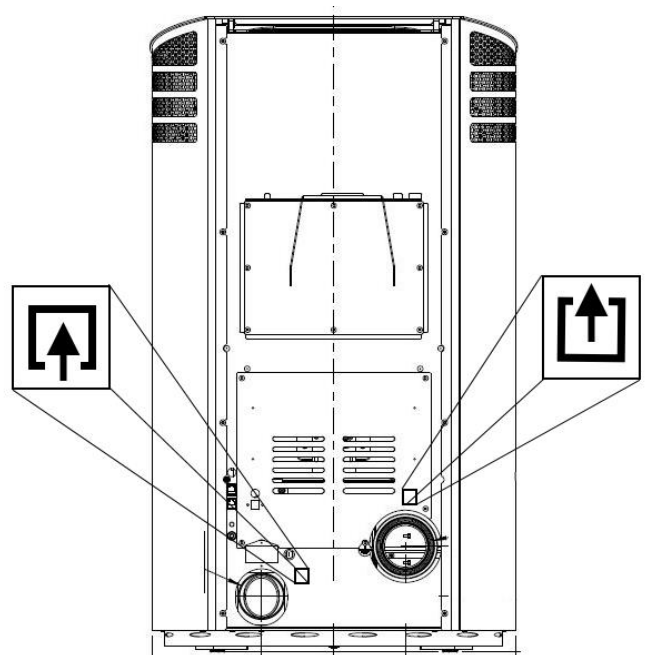
2.2 Anschluss an den Kamin

Beim Anschluss an den Kamin sind neben den nationalen und europäischen Normen auch örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen einzuhalten.

Der Ofen darf nur an einem vom Schornsteinfeger zugelassenen Kamin angeschlossen werden. Das Eindringen von Kondenswasser in den Ofen ist zu vermeiden.

Siehe Kapitel 10 und 11 Technische Daten.

! HINWEIS: Der Rauchrohranschluss ist an der Geräterückseite mit diesem Abgassymbols gekennzeichnet.



Der Rauchrohranschluss ist an der Rückseite des Ofens auszuführen.

- Der Schornstein ist anhand der technischen Daten des Ofens (siehe technische Daten in dieser Anleitung) auszulegen.
- Die waagrechte Länge der Abgasleitung sollte 2,5 m nicht überschreiten.
- Die Abgasleitung darf maximale drei 90° Bögen aufweisen. Jeder Bogen sollte eine dichte Reinigungsöffnung aufweisen.
- Der Schornstein muss beständig gegen Kondenswasser sein.
- Für den ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Pelletofens ist ein Kaminzug von 3 Pa – 12 Pa vorgesehen.
- Austroflam Pelletöfen sind vom Hersteller für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins freigegeben. Bei der Mehrfachbelegung sind nationale, regionale und örtliche Bestimmungen unbedingt einzuhalten.

2.3 Brennstoff

Pellets

Unterschiedliche Pelletqualitäten verursachen beim Verbrennen auch unterschiedliche Rückstände im Brenntopf des Pelletofens. Wir empfehlen daher unbedingt Pellets zu verwenden, die keine künstlichen Bindemittel enthalten und dadurch den kleinstmöglichen unverbrannten Rückstand verursachen.



ENplus-A1 zertifizierte Pellets erfüllen diesen Anspruch.

! HINWEIS: Die Verwendung von minderwertigen Pellets oder anderem Material schadet der Funktion Ihres Pelletofens und bewirkt den Verlust der Garantie und der Gewährleistung durch den Hersteller.



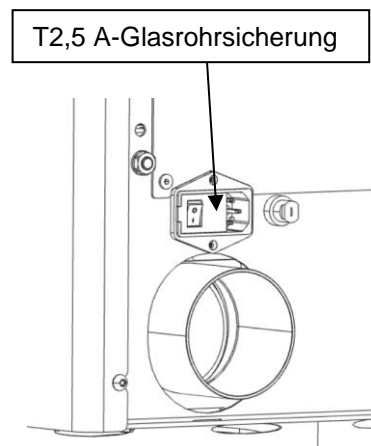
Bei der Lagerung der Pellets ist unbedingt darauf zu achten, dass diese trocken und frei von Verschmutzungen gelagert werden. Feuchte Pellets bewirken eine schlechte Verbrennung und verstopfen den Förderschneckenschacht.

2.4 Elektrischer Anschluss

Ihr Ofen ist für den Anschluss an ein 230 V~ 50 Hz Netz konzipiert. Das Anschlusskabel für Ihren Ofen befindet sich im Beipack. An der Geräterückseite befindet sich die Netzanschlussbuchse. Diese ist mit einer trägen T2,5 A-Glasrohrsicherung abgesichert.

Die Stromleistungsaufnahme Ihres Ofens beträgt:

im STAND BY: ca. 5 W
 im BETRIEB: ca. 20 W
 während der AUTOMATISCHEN ENTZÜNDUNG: ca. 320 W



3 Inbetriebnahme des Pelletofens

3.1 Erstinbetriebnahme

Bei der Erstinbetriebnahme Ihres Pelletofens begleitet Sie ein autorisierter Austroflam Servicetechniker. Er zeigt Ihnen dabei die korrekte Bedienung und die Funktionen des Gerätes. Er informiert Sie auch über Optionen für Ihren Ofen – z.B.: WLAN-BOX, kabelloser SmartSpot zur Regelung der gewünschten Raumtemperatur.

Bei der Erstinbetriebnahme werden nachfolgende Einstellungen durchgeführt.

3.1.1 Datum und Uhrzeit einstellen

Die Uhrzeit und das Datum werden durch den Servicetechniker mit einem Technikerdisplay oder über das optionale WLAN-BOX mit der Austroflam PelletControl app eingestellt. Die Eingabe des aktuellen Datums und der aktuellen Uhrzeit sind wichtig. Sie sind Voraussetzung dafür, dass gespeicherte HEIZZEITEN korrekt arbeiten und die Steuerung den Zeitpunkt von auftretenden Funktionsstörungen in ein Protokoll abspeichert. Dadurch lässt sich im Anlassfall rasch die Ursache für ein Problem finden und beheben.

3.1.2 Brennstoff-Qualität einstellen

Die Qualität der Pellets ist über eine europäische Norm geregelt. Diese Norm besagt, dass 1 kg Pellets eine Heizleistung von mind. 4,6 kWh bis rd. 5,3 kWh besitzt. Die große Heizleistungsbandbreite macht es manchmal erforderlich, dass Ihr Pelletofen auf die von Ihnen verwendete Pelletqualität abgestimmt wird. Dies wird durch den Servicetechniker mit einem Technikerdisplay oder über das optionale WLAN-BOX mit der PelletControl app durchgeführt.

INFORMATION:

Die Brennstoffqualität „1“ entspricht der bestmöglichen Qualität. Brennstoffqualität „3“ entspricht der schlechtesten Qualität. Ab Werk ist an Ihrem Ofen Brennstoffqualität „2“ eingestellt.

3.1.3 Statistik-Funktion

Mit Eingabe der aktuellen Uhrzeit und des aktuellen Datums wird die Statistikfunktion in der Steuerung Ihres Ofens aktiviert. Die Statistik-Funktion liefert auf Wunsch alle Daten zum Verbrauch, der Betriebszeit, der abgerufenen Heizleistung und der bei Betrieb des Ofens erreichten Raumtemperatur. Diese Daten werden für den aktuellen Betriebstag, den vergangenen Tag, die laufende Woche, den letzten Monat, die letzten 3 Monate, die letzten 6 Monate, das letzte Jahr und ab Erstinbetriebnahmedatum angezeigt.

Zum Abrufen der Daten wird die WLAN-BOX in Verbindung mit der kostenlosen Austroflam PelletControl app oder ein Technikerdisplay benötigt.

3.1.4 Timer-Funktion (Heizzeiten)

Diese Funktion kann durch den Servicetechniker mit einem Technikerdisplay oder über das optionale WLAN-BOX in Verbindung mit der Austroflam PelletControl app eingestellt werden. Es können maximal 6 Heizzeiten pro Woche und 3 Heizzeiten pro Tag festgelegt und gespeichert werden.

Ihr Pelletofen ist ein Modell mit am Boden geschlossenem Brenntopf. Er verfügt daher über keinen Kipprost. Wir empfehlen daher die Timer-Funktion nur eingeschränkt zu nutzen: z.B. 1 Timer / Tag.

Bitte bedenken Sie, dass die automatische Zündung nicht mehr funktioniert, sobald der Brenntopf mit Verbrennungsrückständen am Brenntopfboden über die Höhe des Zündlochs hinaus bedeckt ist. Wenn Sie Ihren Pelletofen zuverlässig mit der Timer-Funktion starten wollen, müssen Sie daher zeitgerecht den Brenntopf von Rückständen befreien.

WICHTIG:

Tragen Sie unbedingt dafür Sorge, dass der Brenntopf täglich nach Betrieb entleert und gesäubert wird. Besonderes Augenmerk ist dabei auf die Reinigung der Löcher im Brenntopfboden zu legen. Diese sind periodisch zur Gänze von Schmutz zu befreien. Durch diese Löcher strömt die Verbrennungsluft. Nur wenn diese Löcher frei sind, brennt Ihr Pelletofen sauber.

! HINWEIS: Wenn zum Zeitpunkt des festgelegten Timer-Starts die aktuell gemessene Raumtemperatur höher ist als die eingestellte Raum Solltemperatur, schaltet der Pelletofen nicht ein. Er schaltet erst ein, wenn die Raumtemperatur unter den gewünschten Raum-Solltemperatur-Wert gesunken ist.

3.1.5 Servicefähigkeit

Ihr Pelletofen muss regelmäßig gewartet werden. Der Servicebedarf wird durch einen integrierten Betriebsstundenzähler ermittelt. Die geleisteten Betriebsstunden können über das Technikerdisplay Ihres Austroflam Servicetechnikers oder über das optionale WLAN-BOX mit der PelletControl app ausgelesen werden.

Nach Ablauf der wartungsfreien Betriebszeit erhalten Sie die Alarmmeldung A002. Der Ofen darf nach Erscheinen dieser Alarmmeldung weiterhin kurzfristig betrieben werden. Rufen Sie jedoch zeitnah Ihren

autorisierten Austroflamm Servicetechniker zwecks Durchführung des erforderlichen Service an. Im Zuge des Service wird der Ofen gründlich gereinigt und der Betriebsstundenzähler wieder auf 0 zurückgesetzt.

3.1.6 Festlegung Modulations- / ECO Modus

Sie können Ihren Pelletofen entweder im Modulations-Modus oder im **ECO Modus** betreiben.

Im „Modulations-Modus“ (ECO Modus ist deaktiviert) reduziert Ihr Ofen bei Erreichen der gewünschten Raum-Solltemperatur schrittweise die Heizleistung bis zur kleinsten Heizleistungsstufe. Er schaltet aber trotz Erreichens der gewünschten Raumtemperatur nicht ab. Wird die gewünschte Raum-Solltemperatur mit der reduzierten Heizleistung unterschritten, beginnt der Ofen wieder mit der ursprünglich eingestellten Heizleistung zu arbeiten.

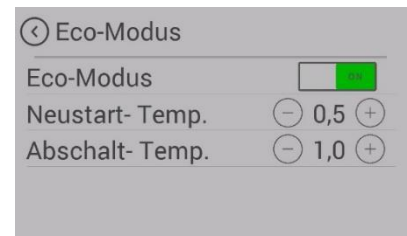
Ihr Ofen wird standardmäßig im Modulations-Modus ausgeliefert.

Die Aktivierung des ECO Modus kann durch den autorisierten Austroflamm Servicetechniker oder durch Sie selbst über das optionale WLAN-BOX mit der Austroflamm PelletControl app erfolgen.

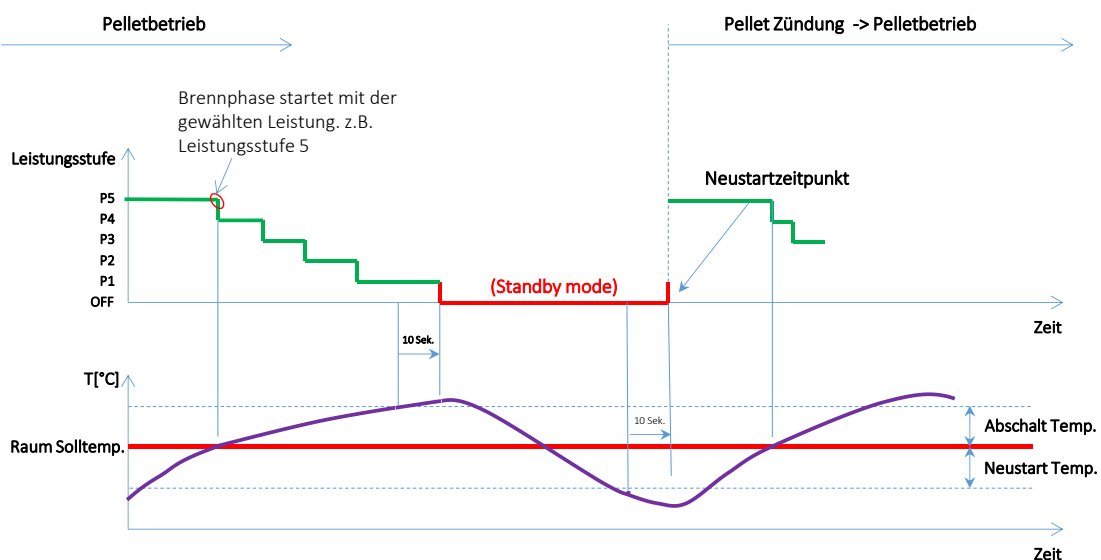
Bei aktiviertem ECO Modus schaltet der Ofen bei Erreichen der gewünschten Raum-Solltemperatur (zuzüglich eines frei wählbaren Temperaturwertes / Abschalttemperatur-Wertes) ab. Bei Unterschreiten der Raum-Solltemperatur (zuzüglich eines frei wählbaren Temperaturwertes / Neustarttemperatur-Wertes) schaltet der Ofen automatisch wieder ein.

Der „Neustart-Temp.“-Wert gibt an, ab welchem Wert unter der eingestellten Solltemperatur sich der Ofen wieder einschaltet.

Der „Abschalt-Temp.“-Wert gibt an, ab welchem Wert über der eingestellten Solltemperatur sich der Ofen ausschaltet.



Um ein zu häufiges Starten / Stoppen zu verhindern, dürfen die Temperaturgrenzen nicht zu eng gesetzt sein. Der Ofen muss vor dem Abschalten rund 1 Stunde brennen, um auf Betriebstemperatur zu kommen. Wir empfehlen als Standardeinstellung eine Neustarttemperatur von 1,0 °C und eine Abschalttemperatur von 0,6 °C.



Ihr autorisierter Austroflamm Servicetechniker klärt mit Ihnen bei der Erstinbetriebnahme Ihre Wunschein-
stellung ab.

3.2 Der 1. Start des Pelletofens

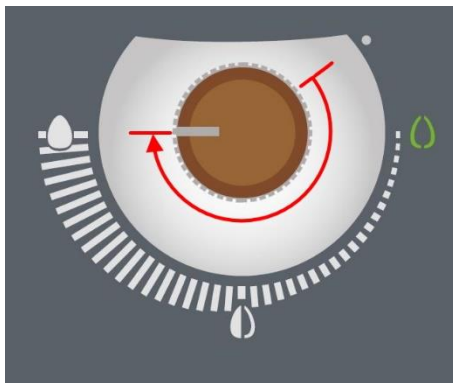
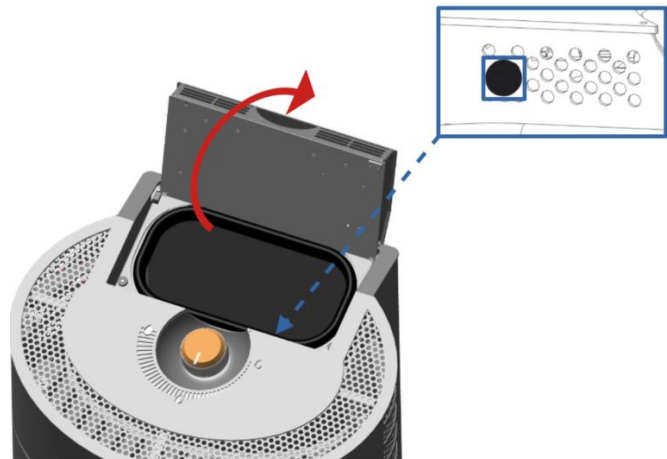
Der Ofenkörper, viele Stahl- und Gussteile und die Rauchrohre sind mit hitzebeständigem Lack lackiert. Beim 1. Start trocknet der Lack durch die entstehende Temperatur und härtet dabei aus. Dadurch kommt es zu einer Geruchsentwicklung. Bitte vermeiden Sie während dieser Phase das Berühren der lackierten Flächen und achten Sie auf gute Durchlüftung des Raums.

Zum raschen Aushärten des Lacks empfehlen wir den Ofen bei der Erstinbetriebnahme 3 – 4 Stunden in der höchsten Leistungsstufe zu betreiben.

MANUELLE SCHNECKENSCHACHT-BEFÜLLUNG

Vor dem 1. Start muss der Pelletförderschneckenschacht manuell befüllt werden.

Hierzu drücken Sie den schwarzen RESET Knopf (siehe Abbildung rechts) länger als 3 Sekunden durchgehend. Solange Sie nun diesen Knopf gedrückt halten, fördert die Schnecke permanent Pellets in den Schneckenschacht. Zur Befüllung des Schneckenschachtes benötigt die Förderschnecke rund 3 Minuten. Sobald die ersten Pellets in den Brenntopf fallen, können Sie die manuelle Befüllung beenden. Entleeren Sie nach dem manuellen Befüllen der Schnecke unbedingt den Brenntopf von heruntergefallenen Pellets. Danach dürfen Sie Ihren Pelletofen starten.



START IHRES OFENS

Zum Starten des Pelletofens drehen Sie nun den Drehregler im Uhrzeigersinn von der Ausgangsstellung bis zum Anschlag. Unmittelbar danach beginnt der vollkommen automatisierte Start. Dieser dauert rund 10 Minuten. Danach brennt der Ofen in der jeweils eingestellten Heizleistung.

3.3 Wichtige Hinweise für zukünftige Starts

Jeder Austroflamm Pelletofen ist im Feuerraum mit hochwertigem Keramott ausgestattet. Dieses Keramott hat neben großer Widerstandsfähigkeit die Eigenschaft, dass es bei entsprechend hoher Feuerraumtemperatur immer wieder weiß wird und auch bleibt. Um die notwendige hohe Feuerraumtemperatur zum sauber Brennen des Keramotts zu erreichen, müssen Sie den Pelletofen – z.B.: nach dem automatischen Start, bei stark verrußtem, schwarzem Zustand des Keramotts, – rund 1 Stunde mit der Heizleistungsstufe 5 / AUTO betreiben.

Abhängig von der Qualität der verwendeten Pellets und der genutzten Heizleistungsstufe wird das Glas der Feuerraumtür bei Betrieb verschmutzt. Der Schmutz, der sich auf dem Glas anlegt, lässt sich bei abgekühltem Ofen einfach mit weichem Papier wegwischen. Zusätzlich empfehlen wir zeitweise die Reinigung mit Austroflamm Glasreiniger.

WICHTIG:

Der Feuerraum, der Brenntopf und das Glas der Feuerraumtür müssen auf alle Fälle nach der Verbrennung eines Pellettank-Inhaltes gereinigt werden.

4 Bedienung des Ofens mittels Drehregler

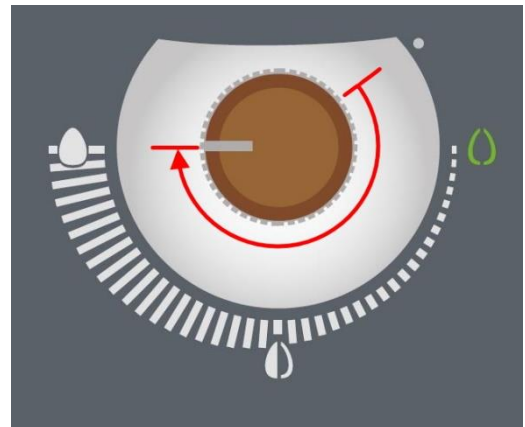
4.1 Mögliche Funktionszustände Ihres Ofens



4.2 Start Ihres Pelletofens

So starten Sie Ihren Ofen mit dem Drehknopf:

Drehen Sie den Drehknopf im Uhrzeigersinn von der Ausgangsstellung bis zum Anschlag (= 9 Uhr-Position). Ihr Ofen startet: Die Flamme rechts oben beginnt grün zu blinken, das Anzeigefeld leuchtet zur Gänze weiß. Das bedeutet, dass Ihr Ofen sich nun in der automatischen Startphase befindet. Diese läuft vollautomatisch ab. Dabei werden die Pellets entzündet und der Feuerraum auf Betriebstemperatur gebracht. Der automatisierte Start dauert rund 10 Minuten.



Der Ofen zeigt den Abschluss der Startphase mit einer permanent grün leuchtenden Flamme an. Ihr Pelletofen ist damit für Ihre gewünschte Leistungseinstellung bereit.

Sie können Ihren Pelletofen auch mit der WLAN-BOX (Smartphone und Austroflam PelletControl app) starten. Dazu müssen Sie aber den Drehregler vorab zumindest in der 3 Uhr -Position positionieren.

! HINWEIS: Wir empfehlen, den Ofen nach der Startphase mindestens 1 Stunde auf Stufe 5 zu heizen. Die Auskleidung im Feuerraum – das Keramott – benötigt zum Freibrennen von Ruß und Ablagerungen rund 400 °C im Feuerraum. Mit dieser Feuerraumtemperatur bleibt das Keramott weiß.

4.3 Einstellen der gewünschten Heizleistung bzw. Raumtemperatur

Um zwischen der Einstellung für „Heizleistung“ und „Raumtemperatur“ zu wechseln, drehen Sie während des Ofenbetriebes den Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn bis zur „AUS“-Position und unmittelbar wieder im Uhrzeigersinn auf die gewünschte Position.

Die Anzeige wechselt dabei die Farbe von „weiß“ (Heizleistungsanzeige) auf „Magenta“ (Raumsoll-Temperaturanzeige).

ACHTUNG: Diese Funktion ist nur während des Ofenbetriebes möglich.

4.3.1 Heizleistung – 5 Stufen

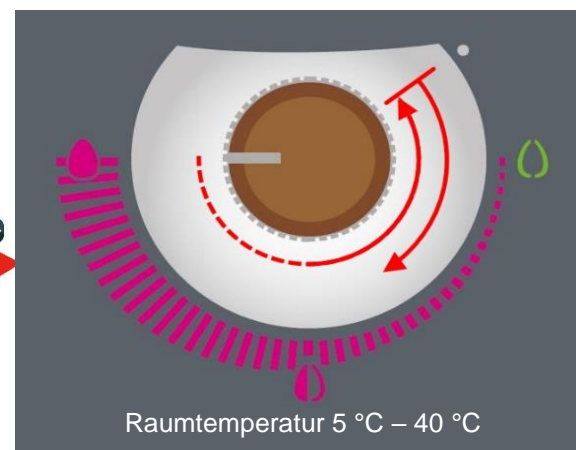


Die Heizleistung kann von 30 % bis 100 % der Nennwärmeleistung in 5 Stufen eingestellt werden.

Drehen Sie dazu den Drehknopf einfach auf die gewünschte Leistungsstufe. Das Leuchtfeld zeigt die eingestellte Leistungsstufe. Nach dem Einstellen der Leistungsstufe wird Ihre Auswahl nach ca. 5 Sekunden mit einem kurzen Blinken bestätigt.



4.3.2 Einstellen der Raumtemperatur



Die Einstellung der Raumtemperatur ist im Bereich von +5 °C (Frostschutz) bis +40 °C möglich. Nach dem Einstellen der gewünschten Raumtemperatur wird Ihre Auswahl nach ca. 5 Sekunden mit einem kurzen Blinken bestätigt. Eine genaue Anzeige der Temperatur ist am Ofen nicht möglich. Stellen Sie die Temperatur Ihrem Empfinden nach ein.

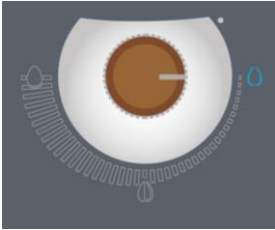


Die Raumtemperaturmessung kann auch mit dem kabellosen optionalen SmartSpot von Austroflamm oder einem externen Thermostat gemessen werden. Über beide Produkte (Vor- und Nachteile) informiert Sie gerne Ihr Austroflamm Fachhändler.

4.4 Bedienung des Ofens mittels Smartphone „Austroflamm PelletControl app“

WICHTIG:

Um Ihren Pelletofen mit der WLAN-BOX betreiben zu können, muss der Drehregler vorab in die 3 UHR-POSITION gestellt werden.

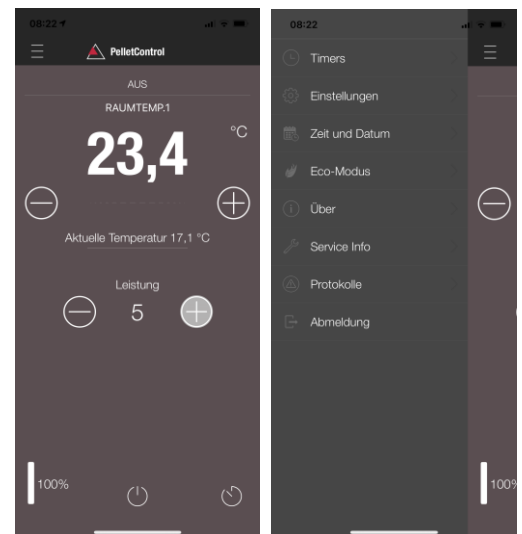


Die Installation bzw. das Einrichten der WLAN Verbindung entnehmen Sie bitte der Anleitung zu Ihrem WLAN-BOX bzw. folgen Sie den Installationsanweisungen in der App.

Die erforderliche kostenlose Austroflamm PelletControl app können Sie hier herunterladen und dann starten:

Apple iOS

Google Play / Android

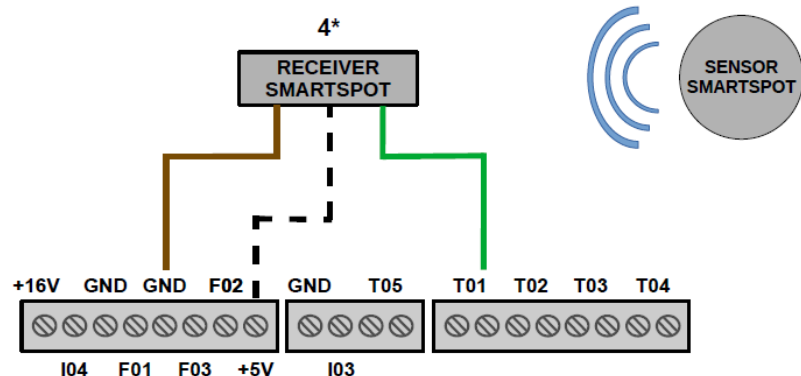


4.5 Kabelloses Thermostat – SmartSpot und externes Thermostat

4.5.1 SmartSpot – Hinweis auf Vorteile, Austroflamm Produkt / Modulation

Der optional erhältliche SmartSpot ist ein von Austroflamm entwickeltes kabelloses Raumthermostat. Ihr Ofenmodell kann in Kombination mit einem RECEIVER mit diesem SmartSpot arbeiten. Der SmartSpot ist ein Raumthermostat. Er kann im Abstand von 10 m von Ihrem Ofen positioniert werden. Er misst am Aufstellort die Raumtemperatur und regelt gemäß eingestellter RAUM SOLLTEMPERATUR die Ofenleistung. Der SmartSpot arbeitet im Unterschied zu externen Thermostaten auch mit den Funktionen MODULATION und ECO MODE. Dies ist ein großer Vorteil beim Betrieb des Ofens. Wir empfehlen daher dieses Produkt zur Steuerung der Heizleistung.

Der SmartSpot ist in neutralem weiß und in einer hochwertigen Holz/Alu Ausführung erhältlich. Die Installation des SmartSpot muss durch einen autorisierten Austroflamm TECHNIKER durchgeführt werden.



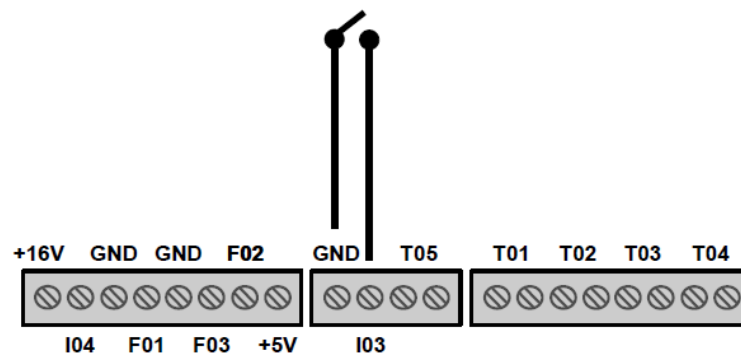
4.5.2 Externes Thermostat

Der Ofen kann optional auch über ein externes Thermostat gesteuert werden.

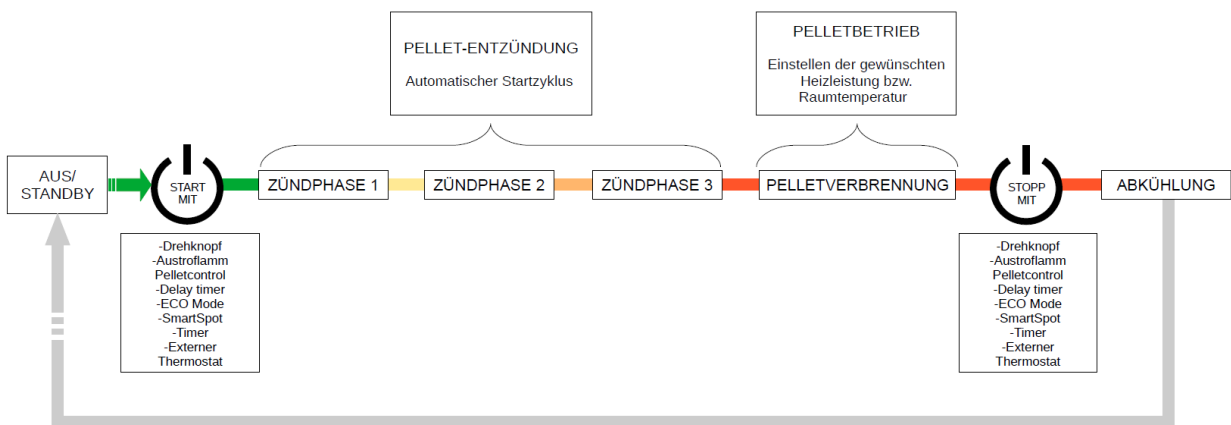
Das externe Thermostat wird an der Hauptsteuerung am Eingang „I03“ & „GND“ angeschlossen.

Der dazu erforderliche 2-polige Stecker ist optional bei Ihrem Austroflamm Händler unter der Art. Nr. 728 151 erhältlich. Den Anschluss des externen Thermostats muss ein autorisierter Austroflamm Servicetechniker durchführen. Es dürfen ausschließlich potentialfreie Thermostate angeschlossen werden.

WICHTIG: Nach Installation des EXTERNEN THERMOSTATS muss der Ofen manuell gestartet werden, um die FUNKTION „EXTERNER THERMOSTAT“ zu aktivieren. Das externe Thermostat startet / stoppt Ihren Pelletofen nach Erreichen und Unterschreiten der gewünschten Raum Solltemperatur mit einer Verzögerung von 10 Sekunden.


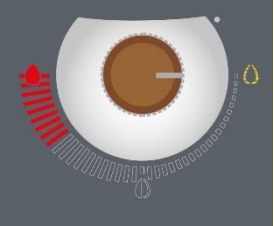
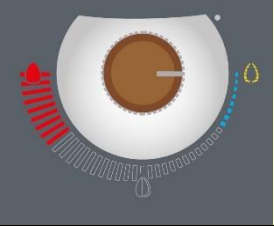



4.6 Funktionsdiagramm


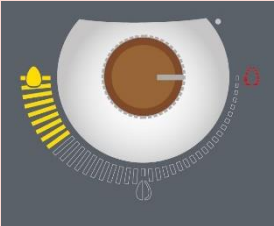
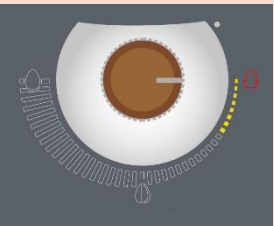






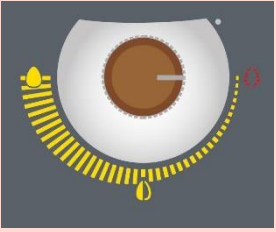

5 Alarm- und Fehlermeldungen

ALARME werden am Bedienfeld gelb dargestellt. Bei Anzeige eines Alarms darf und lässt sich Ihr Pelletofen weiterhin benutzen. Siehe Kapitel 5.1 Zurücksetzen von Alarm- & Fehlermeldungen.

Alarmcode	Beschreibung	Lösung
Alarm A001 	Brennstoff Füllstand niedrig	Pellets nachfüllen, danach muss der Alarm durch mehrmaliges kurzes Drücken des „Reset“ Knopfes zurückgesetzt werden. Siehe Kapitel „Füllstandsanzeige“
Alarm A002 	Servicefähigkeit	Für den Ofen ist ein wartungsfreier Zeitraum von rd. 1.700 Betriebsstunden hinterlegt. Nach Ablauf dieser Zeit meldet der Ofen via ALARM die Servicefähigkeit. Die Wartung des Ofens ist durch einen autorisierten Austroflamm Servicetechniker oder Austroflamm durchzuführen.
Alarm A004 	Batterie ist leer	Die Speicherbatterie (MODELL CR2032) der Steuerung ist schwach und muss getauscht werden. Die Batterie ist alle 2 Jahre im Zuge eines Service zu tauschen. Im Kapitel 6 sehen Sie, wie der Tausch der Batterie durchzuführen ist.
Alarm A006 	Tankdeckel offen	Bleibt der Tankdeckel länger als 60 Sekunden offen, wird der Ofen gestoppt und dieser Alarm angezeigt. Schließen Sie den Tankdeckel. Der Ofen ist danach wieder zum Start bereit. Sollte der Alarm weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie Ihren Austroflamm Servicetechniker.

FEHLER werden am Bedienfeld rot dargestellt. Der Pelletofen kann nun nur noch eingeschränkt oder gar nicht betrieben werden. Siehe Kapitel 5.1 Zurücksetzen von Alarm- & Fehlermeldungen.

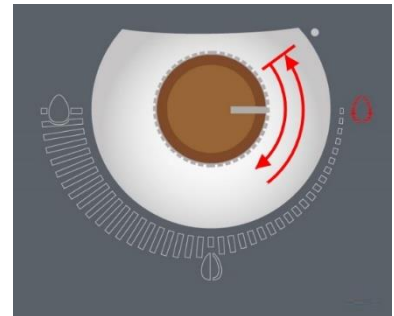
Fehlercode	Beschreibung	Lösung
Fehler E004 	Datenkommunikations-Fehler	Kommunikationsfehler zwischen Steuerung und Drehregler bzw. WLAN-BOX. Prüfen Sie die Kommunikationskabel und deren Steckverbindungen. Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie Ihren Austroflamm Servicetechniker.
Fehler E101 	Automatischer Startvorgang in Zündungsphase 3 fehlgeschlagen	Brenntopf reinigen, Fehler zurücksetzen und den Ofen neu starten. Wenn der Fehler weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren Austroflamm Servicetechniker.
Fehler E102 	Unterdruck zu gering	Der automatische Start ist fehlgeschlagen. Mögliche Ursachen: 1. Der Startvorgang wurde manuell abgebrochen. 2. Zuluftrohr, Brenntopf, Rauchgaszüge oder Abgasrohr verschmutzt. 3. Das Rauchgasgebläse ist defekt, blockiert oder verschmutzt. Setzen Sie den FEHLER zurück. Starten Sie Ihren Ofen neu. Falls der Fehler weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren Austroflamm Servicetechniker.
Fehler E107 	Feuerraumsensor defekt	Der Feuerraumtemperaturfühler ist defekt oder die Anschlussverbindung ist getrennt. Kontaktieren Sie zur Lösung Ihren Austroflamm Servicetechniker.
Fehler E108 	Sicherheitstemperaturbegrenzer hat ausgelöst	Der Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) wurde aktiviert. Die zulässige Temperatur im Bereich des Förderschachtes wurde überschritten. Suchen Sie die Fehlerursache. Setzen Sie den STB zurück. (Der STB ist an der an der Geräterückseite angebracht). Starten Sie Ihren Ofen neu. Falls der Fehler weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren Austroflamm Servicetechniker.
Fehler E110 	Raumtemperaturfühler defekt Bei Verwendung der Option SmartSpot: SmartSpot Receiver defekt.	Der Raumtemperaturfühler ist defekt oder die Steckverbindung ist getrennt. Die Steckverbindung und das Sensorkabel sind zu überprüfen. Wird kein Fehler dabei gefunden, kontaktieren Sie zur Fehlerbehebung den Austroflamm Servicetechniker. Wird an Ihrem Ofen ein SmartSpot eingesetzt, ist der entsprechende RECEIVER vom Servicetechniker zu überprüfen.

Fehlercode	Beschreibung	Lösung
Fehler E113 	Die Temperatur in den Abgaskanälen ist zu hoch.	Der Flammtemperatursensor misst zu hohe Abgaskanäletemperaturen. Der Ofen schaltet aus Sicherheitsgründen ab. Kontaktieren Sie zur Lösung Ihren Austroflam Servicetechniker.
Fehler E114 	Die Feuerraumtemperatur ist zu niedrig	Mögliche Ursachen für diese Meldung sind: 1. Der Pelletbehälter ist leer. Kontrollieren Sie den Füllstand im Brennstofftank. Füllen Sie nach. 2. Der automatische Startvorgang ist fehlgeschlagen. Leeren Sie den Brenntopf. Setzen Sie den FEHLER zurück und starten Sie das Gerät neu. Helfen 1. und 2. nicht, kontaktieren Sie den Austroflam Servicetechniker.
Fehler- E115 	SYSTEM ERROR	Die Steuerung ist ausgefallen. Kontaktieren Sie zur Lösung Ihren Austroflam Servicetechniker.

5.1 Zurücksetzen von Alarm- & Fehlermeldungen

Fehlermeldung

Bei Auftreten eines Fehlers stoppt der Ofen und die Flamme rechts oben leuchtet rot. Zusätzlich leuchten ein oder mehrere Leistungsfelder abhängig vom Fehler verschieden färbig. Anhand des Leuchtbildes können Sie rasch die Fehlerursache ausmachen. Angezeigte Fehler können nach Behebung der Fehlerquelle mit dem Drehregler gelöscht werden. Dazu muss der Drehregler von der „AUS“ Position im Uhrzeigersinn zu einer beliebigen Leistungsstufe und unmittelbar zurück auf die „AUS“ Position bewegt werden.



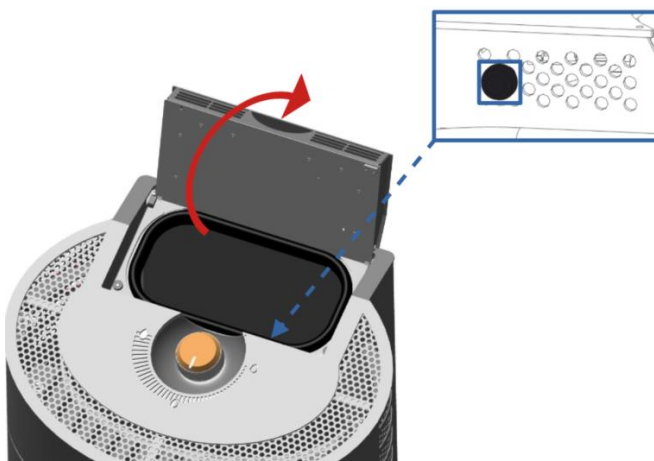
Alarmmeldung

Bei Alarmmeldungen leuchtet / blinkt die Flamme rechts oben gelb. Die Alarmmeldung ist zu verfolgen und die Ursache zu beheben. Zur Löschung des Füllstandalarms gibt es einen RESET Knopf (siehe Bild). Der Reset Knopf ist unterhalb des Tankdeckels zugänglich.

Reset Knopf

Der Reset Knopf ist nach Öffnen des Tankdeckels vorne rechts zugänglich. Mit dem Reset Knopf lässt sich der Füllstand-Alarm quittieren. Der Reset Knopf muss dazu 3 – 4 x kurz hintereinander gedrückt werden

Sie benötigen diesen Knopf auch zum Befüllen des Schneckenschachtes bei der Erstinbetriebnahme und nach Schneckenschachtreinigungen. Drücken Sie für diese Funktion den Knopf permanent, solange die Schnecke arbeiten soll.



5.2 Füllstandsanzeige

Die Füllstandsanzeige wird auf Basis der Pelletbehältergröße und Brenndauer von der Software der Steuerung berechnet. Die korrekte Funktion ist nur gegeben, wenn beim Nachfüllen der Behälter immer voll aufgefüllt und der Füllstandszähler zum selben Zeitpunkt zurückgesetzt wird.

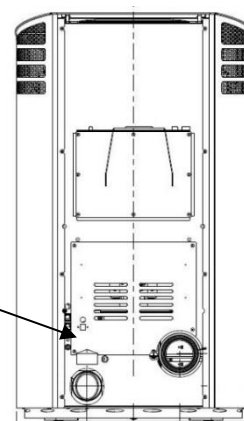
Um den Füllstandszähler auf „VOLL“ zu setzen, drücken Sie mehrmals kurz hintereinander auf den Reset-Knopf.

Diese Funktion kann durch den Servicetechniker mit dem TECHNIKERDISPLAY oder unter „Einstellungen / Brennstoff“ in der Austroflam PelletControl app deaktiviert werden.

5.3 Sicherheitstemperaturbegrenzer

Ihr Ofen ist auf der Rückseite mit einem Sicherheitstemperaturbegrenzer ausgestattet. Dieser schaltet den Ofen bei Überhitzung des Schneckenschachts automatisch ab. Passiert das, muss die Ursache der Überhitzung ermittelt und behoben werden. Danach kann durch Drücken des grünen Reset-Stiftes im Sicherheitstemperaturbegrenzer der Ofen wieder betriebsbereit gemacht werden. Der grüne Stift befindet sich unter einer schwarzen zylindrischen Schutzkappe. Diese muss vorab abgeschraubt werden.

Sicherheitstemperaturbegrenzer mit abschraubbarer schwarzer Schutzkappe



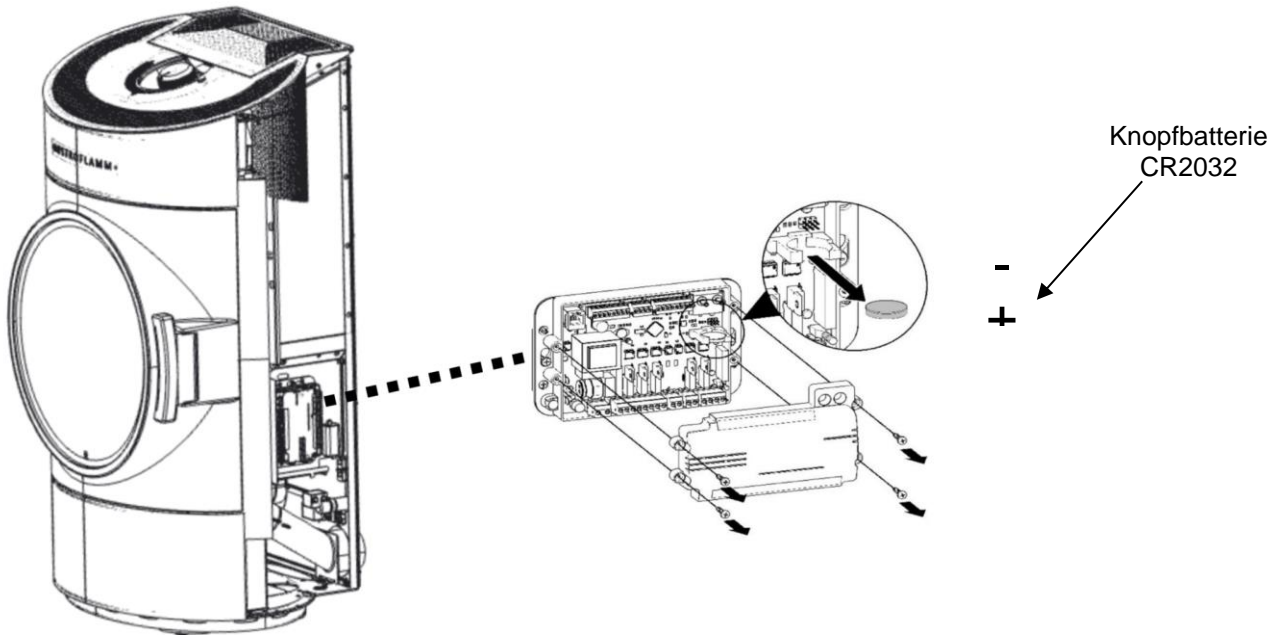
6 Austausch der Speicherbatterie

Die Steuereinheit schaltet während eines Stromausfalls oder bei Trennung von der Netzstromversorgung auf interne Batterieversorgung um. Eine STANDBY BATTERIE versorgt dann die interne Uhr und den internen Speicher mit Strom.

Bedenken Sie: Wenn die Batterie leer ist, funktioniert die Steuereinheit normal, solange sie an die Netzstromversorgung angeschlossen ist. Bei Stromausfall stoppt aber die interne Uhr und die Betriebsphase wird nicht gespeichert. Nach Wiederherstellung der Stromversorgung ist die Uhr auf den Auslieferungsstandard zurückgesetzt und die Steuereinheit belässt Ihren Ofen in der Phase OFF (Aus).

So tauschen Sie die Batterie aus (Empfehlung: alle 2 Jahre):

1. Die Batterie befindet sich auf der zentralen Steuereinheit. Um zur Steuereinheit zu gelangen, ist der Revisionsdeckel zu öffnen und die rechte Seitenverkleidung des Ofens zu entfernen.
2. Danach ist die schwarze Abdeckung an der Steuerung durch Lösen von 4 Kreuzschrauben zu entfernen.
3. Die alte Speicherbatterie ist aus ihrer Halterung herauszunehmen.
4. Die neue Batterie ist unter Beachtung der Polarität einzusetzen.
5. Die Abdeckung der Steuerung ist wieder aufzuschrauben.
6. Die rechte Seitenverkleidung muss montiert werden.
7. Der Revisionsdeckel ist zu schließen und festzuschrauben.



7 Reinigung und Wartung

WICHTIG: Der Brenntopf Ihres Pelletofens muss vor jeder Inbetriebnahme entleert werden. Nur ein gereinigter Brenntopf garantiert eine sichere Entzündung beim Start und eine saubere Verbrennung. Mit dem mitgelieferten Hebewerkzeug (siehe untenstehende Abbildungen) lässt sich der Brenntopf leicht und sicher herausnehmen und zum Entleerungsplatz transportieren.

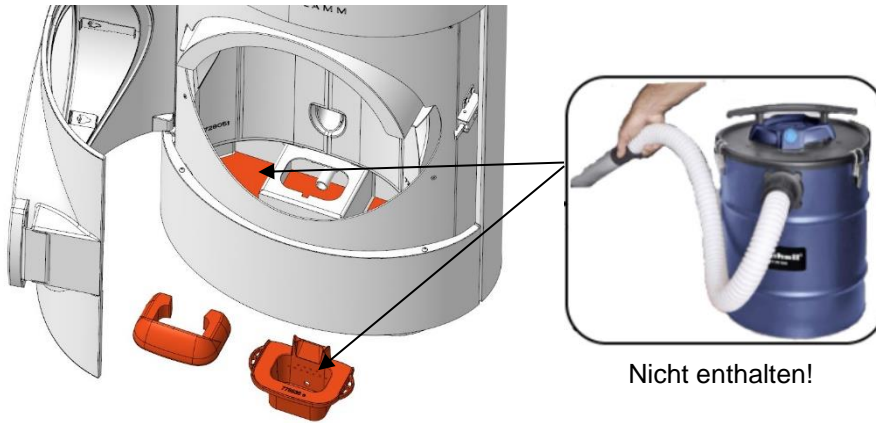


Da die Reinigungsintervalle stark vom Aufstellungsort und den Betriebsstunden des Ofens abhängig sind, gelten die in der nachfolgenden Tabelle angeführten Zeitangaben nur als Richtwerte. Grundsätzlich müssen die nachstehend angeführten Komponenten je nach Verschmutzungsgrad gereinigt werden. Die Wartung nach Ablauf der servicefreien Betriebsstunden ist durch einen autorisierten Servicetechniker auszuführen. Die Wartung ist nach Ablauf der Servicefähigkeit (Servicezähler) unbedingt erforderlich.

Reinigung der Sichtscheibe	bei Bedarf, spätestens nach 15 Betriebsstunden
Am Brenntopf anhaftende Ablagerung entfernen	vor jeder Inbetriebnahme
Reinigung des Brennraumes	wöchentlich, bei Bedarf
Reinigung der Rauchgaszüge	bei Anzeige der Servicefähigkeit
Reinigung des Schnecken­schachts, Pellettanks	1 x jährlich bzw. wenn die Pelletzufuhr sichtbar reduziert erfolgt
Tausch der in der Steuerung befindlichen Standby Batterie CR2032	alle 2 Jahre
Kontrolle aller Dichtungen (Tür, Wärmetauscherdeckel, Aschebox, Tankdeckel, ...); gegebenenfalls ersetzen.	1 x jährlich
Reinigung des Schornsteins lt. Schornsteinfegermeister	gemäß lokalen Vorschriften

7.1 Reinigung Clou Pellet / Clou Compact Pellet

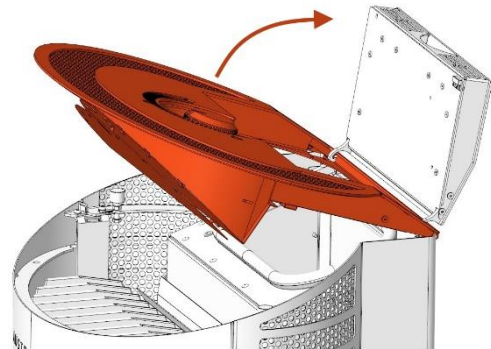
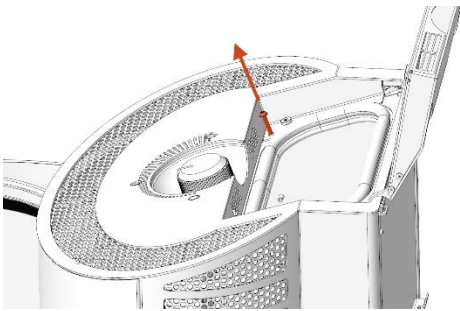
7.1.1 Aussaugen des Feuerraumes und des Brenntopfes



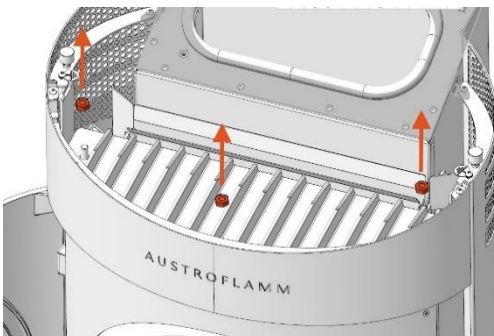
Die nachfolgenden REINIGUNGSARBEITEN dürfen nur von einem autorisierten Servicetechniker ausgeführt werden.

7.1.2 Reinigung der Rauchgaszüge

Revisionsdeckel aufklappen.

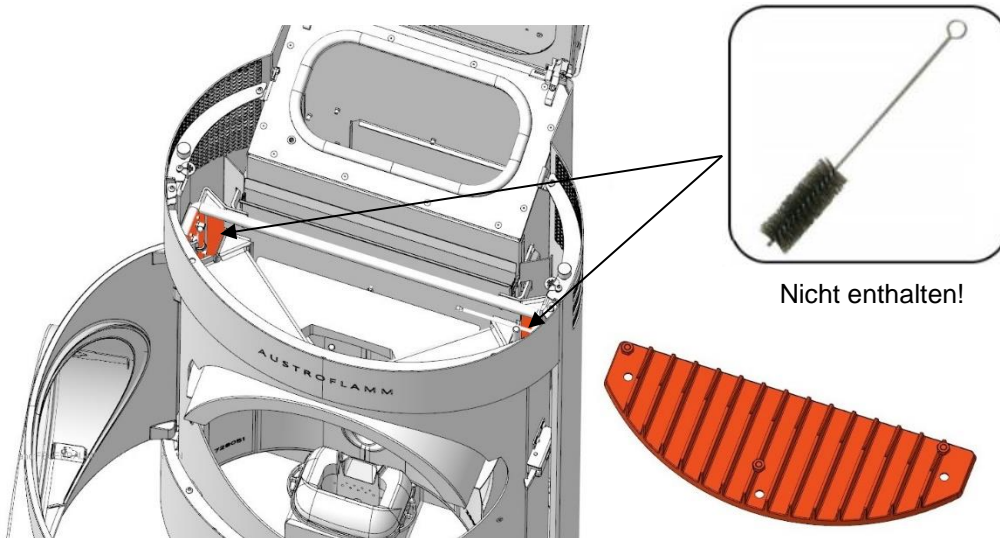


Befestigungsschrauben des Feuerraumdeckels abschrauben.

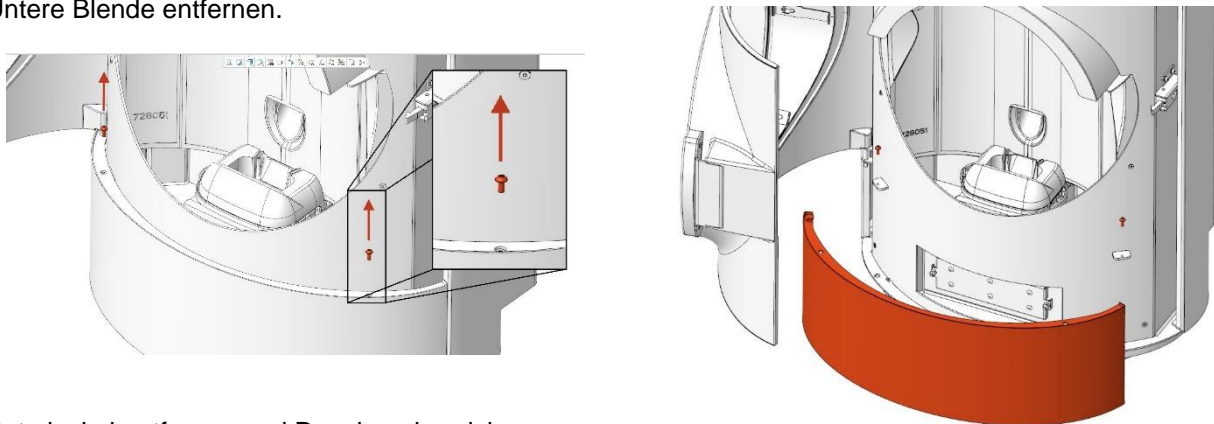


Die Dichtung des Gussdeckels muss bei jeder Demontage erneuert werden.

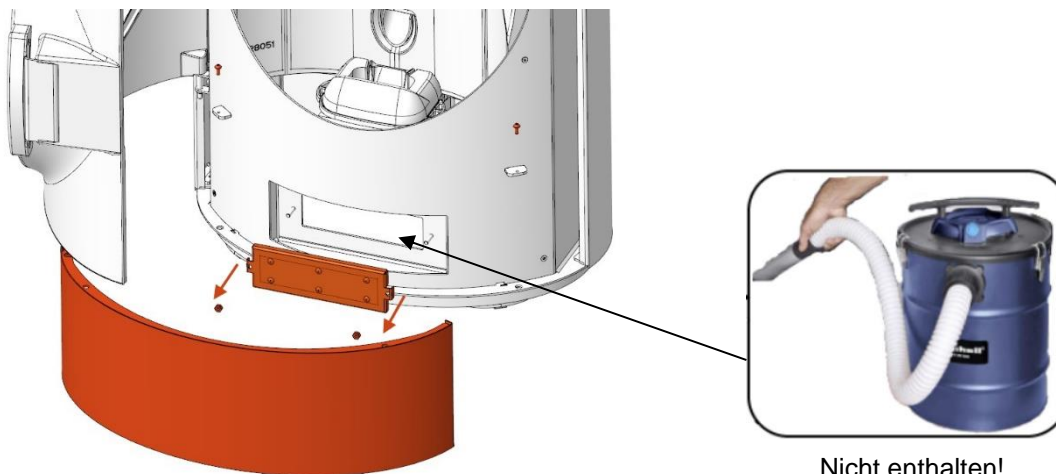
Rauchgaszüge nach unten bürsten.



Untere Blende entfernen.



Putzdeckel entfernen und Rauchgasbereich aussaugen



Rauchgasgebläse demontieren und reinigen.

Nach der Reinigung führt der **SERVICETECHNIKER** den unbedingt erforderlichen **RESET** des **BETRIEBSSTUNDENZÄHLERS** durch.

Anschließend erfolgt ein **TESTBETRIEB**. Dabei wird geprüft, ob Ihr Ofen nach dem **SERVICE** auch einwandfrei arbeitet.

8 Garantie

Für Ihren Austroflamm Pelletofen garantieren wir für die einwandfreie Funktion des Korpus 6 Jahre, aller weiteren Bauteile aus Stahl und Guss sowie Elektro- und Elektronikbestandteile 2 Jahre ab dem Erstverkaufsdatum.

Stahl- und Gussteile sowie Elektro- und Elektronikbestandteile, die während der Garantiezeit Material- und/oder Verarbeitungsmängel aufweisen, werden gegen Neuteile ersetzt.

Funktionsprobleme an elektronischem Zubehör (z.B.: WLAN-BOX, SmartSpot, etc.) berechtigen lediglich zur Garantiebeanspruchung für das jeweilige Zubehör.

Beim Anheizen, im Betrieb und beim Auskühlen kommt es vor, dass Ihr Ofen Geräusche (Knistern, leises Klacken, etc.) verursacht. Ursache dafür ist die unterschiedliche Ausdehnung der verschiedenen Materialien unter Temperatureinwirkung in Ihrem Ofen. Derartige Geräusche berechtigen nicht zu Garantieleistungen.

Wir gewähren keine Garantie auf Verschleißteile (z.B.: Keramott, Dichtungen, Bodenrost bzw. Brennmulde, Zündpatrone, Temperaturfühler, Bundlager), Oberflächenbeschichtungen, Lack, Glas und Keramiken.

Voraussetzungen für unsere Garantieleistung sind:

1. Ihr Austroflamm Pelletofen wurde gemäß dem Benutzerhandbuch betrieben, gewartet und von einem Servicetechniker installiert und in Betrieb genommen (das Inbetriebnahmeprotokoll muss spätestens 1 Monat nach Erstinbetriebnahme bei Austroflamm eingelangt sein).
2. Der Garantieanspruch wird mit der Rechnung und Seriennummer bei einem Austroflamm Fachhändler geltend gemacht.

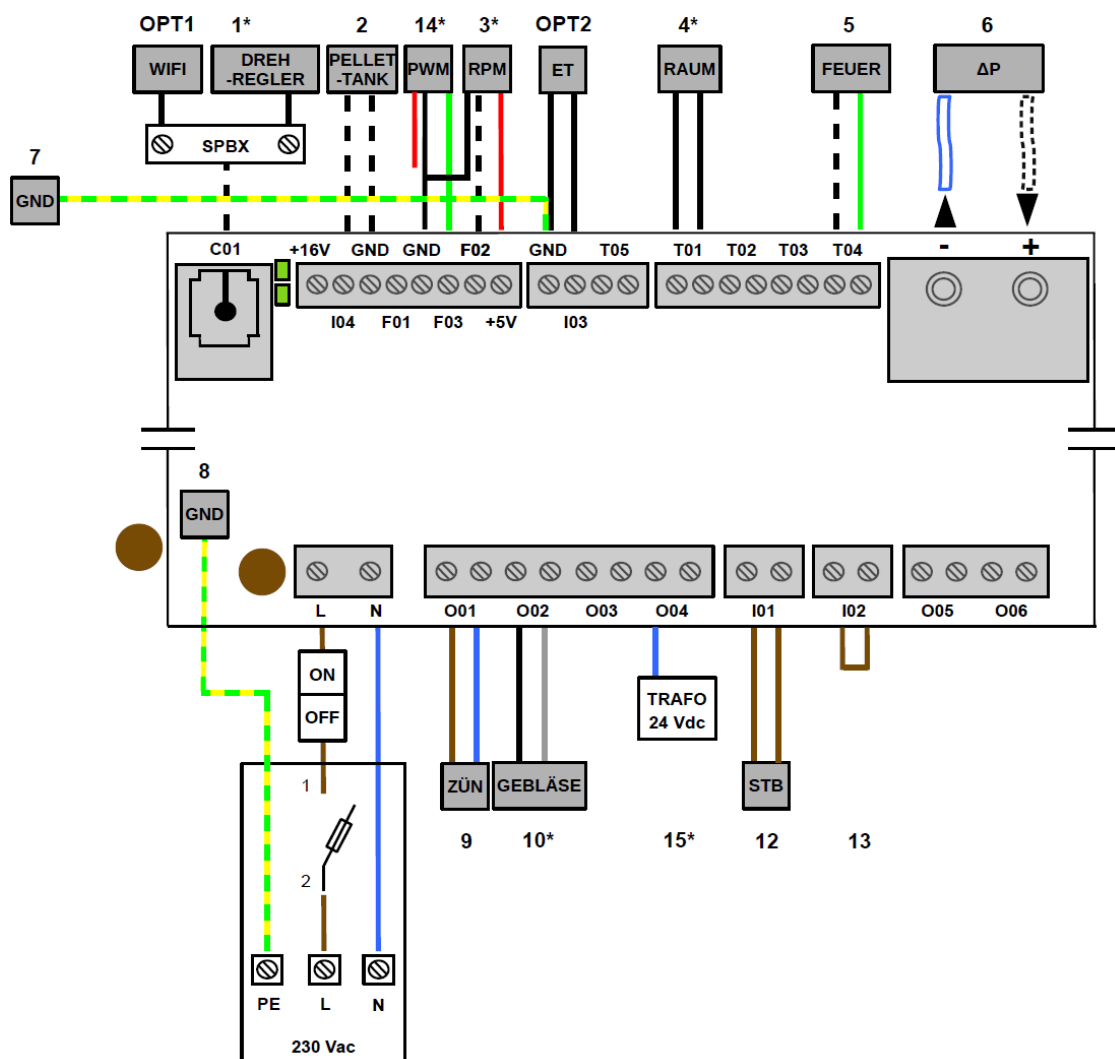
WICHTIG: Unsere **Garantieleistung umfasst die kostenlose Lieferung der Neuteile**. Arbeits- und Wegzeiten werden davon nicht erfasst. Eine ungerechtfertigte Garantieinanspruchnahme wird dem Betreiber rückbelastet.

HINWEIS: Reparaturen an Ihrem Pelletofen dürfen nur durch einen von Austroflamm autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden.

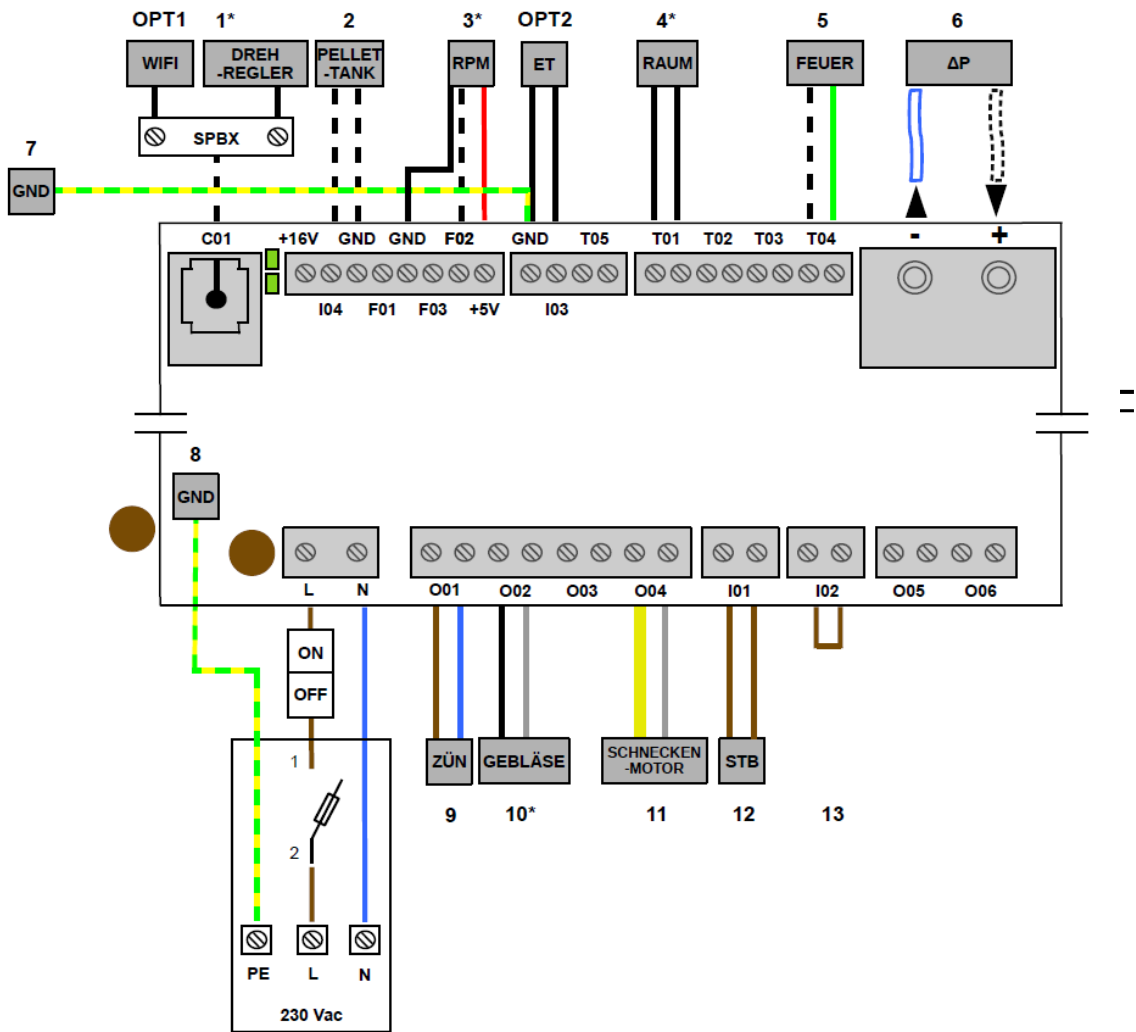
9 Elektrischer Anschlussplan

1	Drehregler
2	Pelletbehälterdeckel
3	RPM / HAL-IC
4	Raumtemperaturfühler
5	Feuerraumtemperaturfühler
6	Differenzdruckmessung
7	Zentraler Erdungspunkt
8	Steuerung Erdungspunkt
9	Keramikzündung
10	Rauchgasgebläse
11	Schneckenmotor
12	Sicherheitstemperaturbegrenzer
13	Drahtbrücke
14	PWM-DC Wechsler
15	24 V Transformator
OPT1	WLAN-BOX
OPT2	Externes Thermostat
*	Detail E-Anschlussplan

9.1 Modelle mit permanent drehendem Schneckenmotor

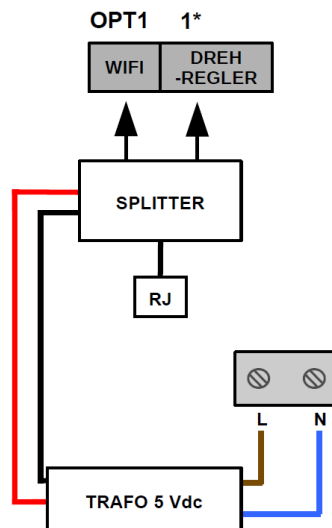


9.2 Modelle mit ON/OFF Schneckenmotor

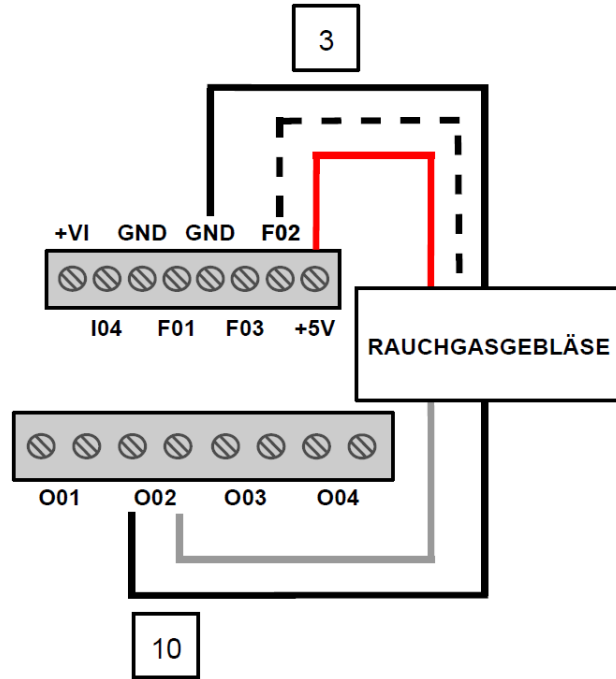


9.3 Detail E-Anschlussplan

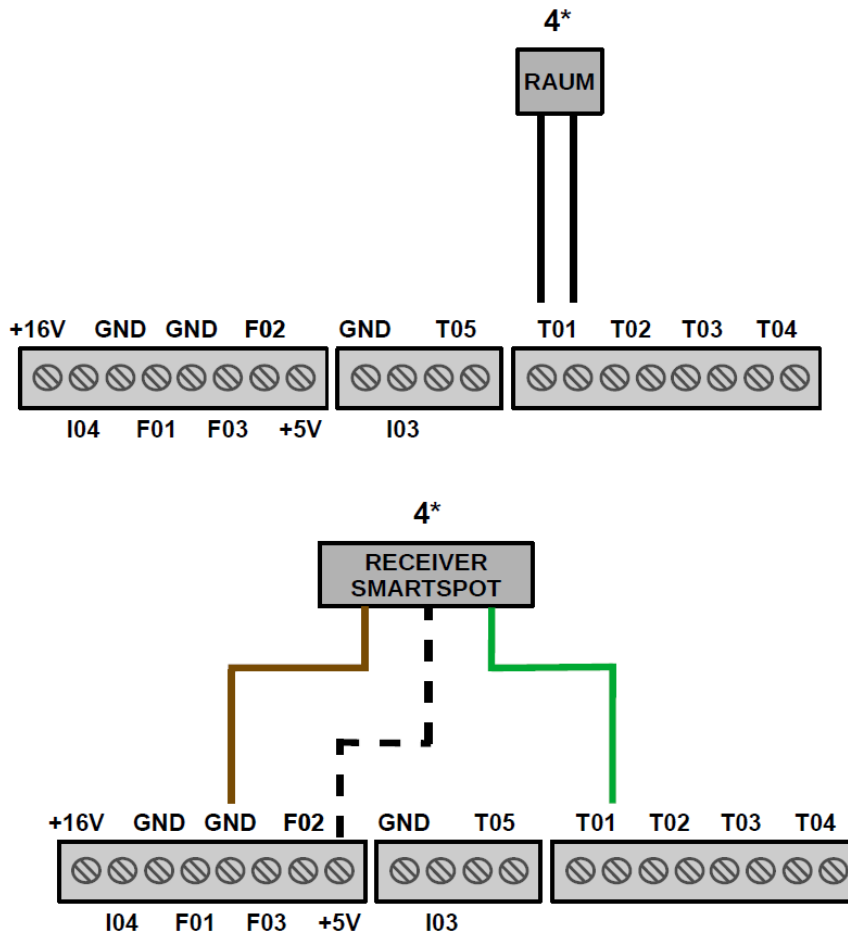
9.3.1 *Power-Splitter



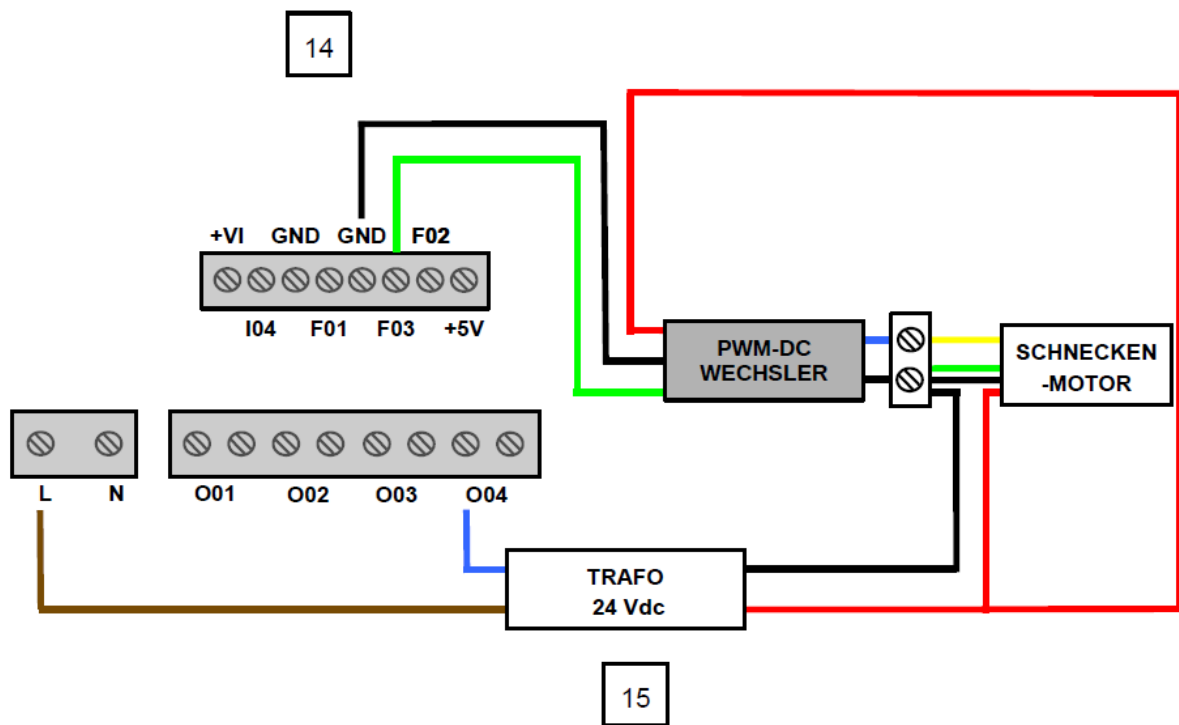
9.3.2 *Rauchgasgebläse



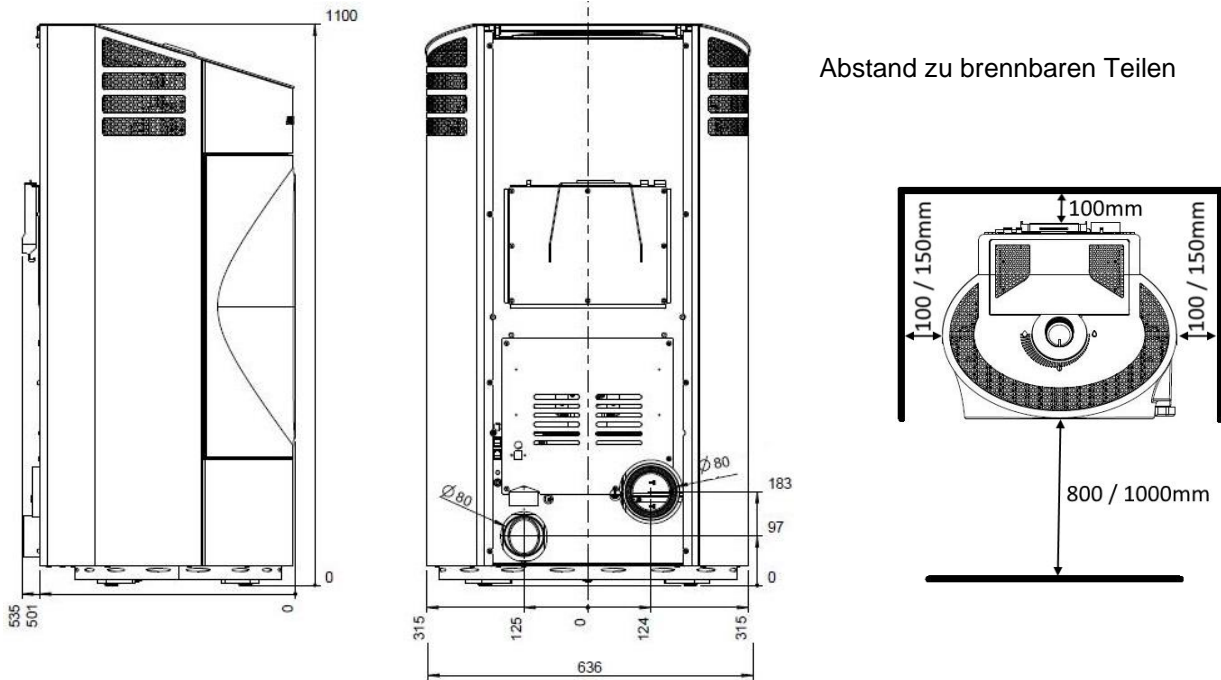
9.3.3 *Raumtemperaturfühler und SmartSpot



9.3.4 Modell mit permanent drehendem Schneckenmotor

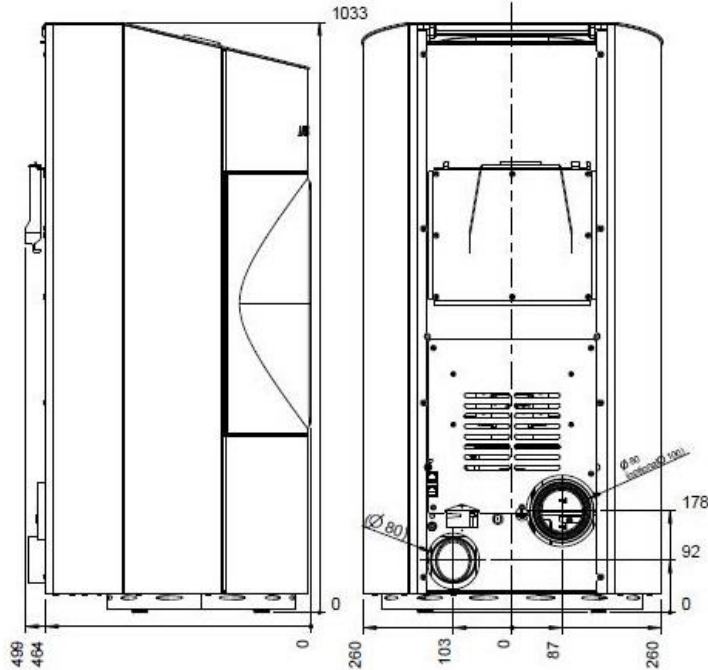


10 Technische Daten – CLOU PELLET 8 kW / 10 kW

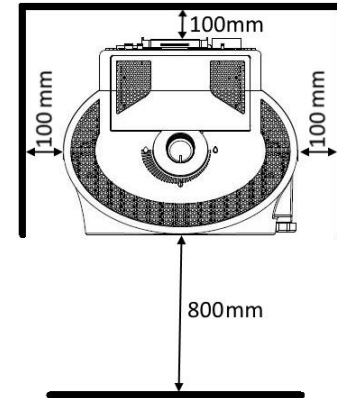


Nennwärmeleistung (NWL)			8 / 10 kW
Teillast-Wärmeleistung			2,4 / 2,4 kW
Raumheizvermögen			98 - 255 / 98 – 350 m ³
Wirkungsgrad			≥90 %
CO-Gehalt bei NWL			<250 mg/Nm ³
Abgastemperatur bei NWL			200 / 229 °C
Abgastemperatur bei TL (Teillast)			106 / 106 °C
Abgasmassenstrom bei NWL			5,51 / 6,18 g/s
Mindestförderdruck			12 Pa
Fassungsvermögen Fülltank			36 kg / 56 l
Pelletverbrauch min./max.			0,6 – 1,87 / 0,6 – 2,36 kg/h
Brenndauer min./max.			≈16 – 60 / ≈16-50 h
Luftstutzen-Ø			80 mm
Abgasstutzen-Ø			80 mm
Elektr. Leistungsaufnahme beim Einschalten			300 W
Elektr. Leistungsaufnahme bei Betrieb			<20 W
Spannung / Frequenz Strom			230 V / 50 Hz
Maße	H x B x T		1100 x 630 x 501 mm
Gewicht			173 kg
Mindestabstand	seitlich	(Wand)	100 / 150 mm
		hinten	100 / 100 mm
		vorne	800 / 1000 mm
Temperaturgrenzen			5 – 40 °C
relative Luftfeuchte			nicht kondensierend

11 Technische Daten – CLOU Compact PELLET 5 kW / 6kW



Abstand zu brennbaren Teilen



Nennwärmeleistung (NWL)			5 / 6 kW
Teillast-Wärmeleistung			1,5 / 1,5 kW
Raumheizvermögen			65 – 124 / 65 – 165 m ³
Wirkungsgrad			≥90 %
CO-Gehalt bei NWL			<250 mg/Nm ³
Abgastemperatur bei NWL			164 / 170 °C
Abgastemperatur bei TL (Teillast)			85 / 85 °C
Abgasmassenstrom bei NWL			4,83 / 4,78 g/s
Mindestförderdruck			12 Pa
Fassungsvermögen Fülltank			26 kg / 40 l
Pelletverbrauch min./max.			0,4 – 1,2 / 0,4 - 1,4 kg/h
Brenndauer min./max.			≈21 – 60 h / ≈18 – 60 h
Luftstutzen-Ø			80 mm
Abgasstutzen-Ø			80 mm
Elektr. Leistungsaufnahme beim Einschalten			300 W
Elektr. Leistungsaufnahme bei Betrieb			<20 W
Spannung / Frequenz Strom			230 V / 50 Hz
Maße	H x B x T		1033 x 520 x 464 mm
Gewicht			150 kg
Mindestabstand	seitlich	(Wand)	100 / 100 mm
		hinten	100 / 100 mm
		vorne	800 / 800 mm
Temperaturgrenzen			5 – 40 °C
relative Luftfeuchte			nicht kondensierend

12 Zubehör

Art. Nr.	Ausstattung
805002	SmartSpot Sensor white
805004	SmartSpot Receiver
805005	SmartSpot Sensor Premium
800012	WLAN-BOX
640170	Reinigungsbürste Pelletofen Ø 40 x 1000 mm
059008	Verstellfüße Kunststoff 20x20 komplett (6 Stück)

13 Was ist enthalten

Art. Nr.	Ausstattung	Stückzahl
803001/803002/803003	Pelletöfen	1
778813	Hebewerkzeug	1
728096	Bedienungsanleitung	1
640084	Handschuh mit Logo	1
779501	Netzkabel 2,5 m	1

14 INBETRIEBNAHMEPROTOKOLL

Betreiber/Kunde		Händler/Techniker	
Name		Firma	
Straße		Straße	
PLZ	Ort	PLZ	Ort
Telefon		Telefon	
E-Mail		E-Mail	

Pelletofen

MODELL	
Seriennummer	
Technische Mängel	
Optische Mängel	
Zubehör	

Bauseitige Bedingungen

Feuerraumturdichtung kontrolliert		Anzahl der Umlenkungen:
		Gesamtlänge der Rauchrohre:
Sonstiges		Rauchrohre im Stecksystem <input type="checkbox"/> mit Dichtlippe <input type="checkbox"/> ohne Dichtlippe
Kaminart <input type="checkbox"/> gemauert <input type="checkbox"/> Edelstahl <input type="checkbox"/> Schamott		Meereshöhe:
Durchmesser Kamin: Höhe Kamin:		Kaminzug – Ist Wert: Soll-Wert: 12 Pa
Kamin – Freigabe durch Schornsteinfeger: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Durchmesser der Rauchrohrleitung:
Kontrollierte Wohnraumlüftung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Außentemperatur bei Zugmessung:

Gerät – Vorbereitung zum Start, Funktionscheck

Pelletbehälter gefüllt			
Pelletqualität: z.B. ENplus A1			
„Rüttelrost“-Funktion geprüft			
Keramott „weiß gebrannt“			

Instruktion Betreiber/Kunde

Gerätehandhabung verständlich erläutert		Reinigung und Wartungsintervall erläutert	
Garantiebedingungen u. Gewährleistung erläutert		Fotografische Dokumentation IST-Zustand „Ofenaufstellung“ (Bitte unbedingt vorab die Zustimmung des Kunden einholen!)	
Handschuh <input type="checkbox"/> Bedienungsanleitung <input type="checkbox"/>		Gerät gemeinsam mit dem Kunden Test geheizt (Start, Abbrand- und Ausbrandphase durchgeführt)	

Der Endkunde bestätigt, dass er den Ofen nun selbständig in Betrieb nehmen kann. Er bestätigt weiters, dass der Ofen voll funktionstüchtig und mängelfrei übergeben wird.

Ort, Datum

Unterschrift Betreiber/Kunde

Unterschrift Techniker

Endkontrolle Qualität

Technische Funktion
technical function / funzione tecnica / fonction technique

Lackierung / paint / vernice / peinture

Sauberkeit / cleanliness / pulizia / propreté

Vollständigkeit / completeness / completo / complet

Geprüft von / checked by / controlled da / contrôlé par

Datum / date / data / date



Typenschild